

Wetzlar, 07.09.2023

**EINLADUNG**

<b>Gremium</b>	Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss
<b>Sitzung Nummer</b>	18/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>21.09.2023</b>
<b>Uhrzeit</b>	16:30
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**TAGESORDNUNG****Öffentliche Sitzung****TOP 1.**

Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023  
MI-26/2023

**TOP 2.**

Schulschwimmen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022  
A-53/2022

**TOP 3.**

Kreisarchiv  
Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2023  
A-42/2023

**TOP 4.**

Verschiedenes

gez. Wolfgang Berns  
Vorsitzender

**NIEDERSCHRIFT**

<b>Gremium</b>	<b>Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss</b>
<b>Sitzung Nummer</b>	18/2021-2026
<b>Datum</b>	<b>21.09.2023</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	16:30
<b>Sitzungsende</b>	17:31
<b>Ort</b>	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

**Teilnehmende**Vorsitz:

Berns, Wolfgang

Mitglieder:

Hartert, Holger

Klement, Martina

Bender, Anna-Lena

Böcher, Jan Moritz

vertritt Frau Beatrix Egler

Inderthal, Frank

Krohn, Martin

vertritt Herr Dr. Jan Marien

Lemler, Heinz

vertritt Frau Mechthild Schäfer

Mulch, Lothar

Müller, Leo

Ohnacker, Christiane

Peller, Michael

Dr. Schönwetter, Tim

vertritt Herr Jörg Michael Müller

Steinraths, Daniel

Erster Kreisbeigeordneter:

Esch, Roland

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter:

Aurand, Stephan

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete -Dezernent- :

Biermann, Andrea  
Prof. Dr. Danne, Harald

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:

Hugo, Klaus  
Koch-Rein, Christiane

Ältestenrat:

Braun, Carsten           vertritt Frau Nicole Petersen  
Dworschak, Reiner  
Kunz, Cirsten  
Ludwig, Jörg  
Niggemann, Andrea   vertritt Herr Lothar Mulch  
Zborschil, Tim

Schriftführer/in:

Korschinsky, Eva

Entschuldigt fehlten:

Dr. Büger, Matthias  
Egler, Beatrix  
Fuchs, Hans-Werner  
Dr. Marien, Jan  
Müller, Jörg Michael  
Petersen, Nicole  
Schäfer, Mechthild  
Schuster, Wolfgang  
Volkman, Johannes

Von der Verwaltung waren anwesend:

Koob, Thomas           AL 12  
Kring, Jörg             AL 11  
Vetter, Simone         AL 34

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1.**

Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023  
(MI-26/2023)

#### **TOP 2.**

Schulschwimmen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022  
(A-53/2022)

#### **TOP 3.**

Kreisarchiv  
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2023  
(A-42/2023)

#### **TOP 4.**

Verschiedenes

## Sitzungsverlauf

Vorsitzender Wolfgang Berns eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung

#### **Zu TOP 1.**

Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023  
MI-26/2023

**Vorsitzender Berns** ruft den ersten TOP auf und übergibt an den **Erster Kreisbeigeordneter Esch**. Dieser übergibt das Wort an den Leiter des Finanz- und Rechnungswesens, Herrn Thomas Koob. **Herr Koob** stellt den Zwischenbericht für das zweite Quartal 2023 vor. Dieser ist der erste Bericht für das Jahr 2023 und bildet das erste Halbjahr 2023 ab. Dieser Zwischenbericht wird an den Zahlen des Nachtragshaushaltes 2023 gemessen. In der Gesamtprognose verbesserte sich die Haushaltssituation um knapp 5,18 Mio. EUR. Mittlerweile gab es eine Reihe von Verschiebungen, welche sich seit der Planaufstellung ergeben haben. Das heißt von einem geplanten Defizit von ca. 7.05 Mio. EUR wird aktuell prognostiziert auf ca. 1,87 Mio. EUR. Im Bereich der Erträge gab es die größten Verschiebungen (s. Bericht Seite 6 und 7). Dies betrifft größtenteils die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse, Erträge aus Transferleistungen sowie „gesparte“ Personalaufwendungen. Im Bereich Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen werden die Aufwendungen höher als geplant ausfallen. Auf Grund des gestiegenen Zinsniveaus, ergeben sich Finanzerträge (s. Bericht Seite 8).

**Vorsitzender Berns** bedankt sich für den Bericht. Es bestehen keine Fragen diesbezüglich.

### Inhalt der Mitteilung:

Der Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023 wird zur Kenntnis genommen

#### **Zu TOP 2.**

Schulschwimmen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.08.2022  
A-53/2022

**Vorsitzender Berns** leitete zu TOP 2 über. Es handele sich um einen Antrag der CDU-Fraktion, welcher aus dem Jahre 2022 resultiere und am 29.06.2023 aktualisiert wurde. Thema des Fraktionsantrages sei das „Schulschwimmen“. Er übergibt an die antragstellende Fraktion.

**Herr Braun** verweist auf die am 19.09.2023 stattgefundene Sitzung des Bildungsausschusses. In dieser Sitzung sei berichtet worden, dass die Arbeitsgruppe der Bürgermeister (AG BGM) bereits darüber getagt habe, jedoch noch nicht abschließend. Die Daten aus den Schwimmbadkommunen werden aktuell abgefragt. Danach wird die Arbeitsgruppe wieder tagen und eine Rückmeldung hierüber abgeben. Aus diesem Grund schlägt Herr Braun vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen und wieder aufzugreifen, wenn die Rückmeldung der AG BGM erfolgt sei.

**Vorsitzender Berns** fragt den **Ersten Kreisbeigeordneten Esch**, ob er hierzu noch ergänzend etwas sagen wolle.

**Ersten Kreisbeigeordneten Esch** erläutert, dass der Antrag der CDU-Fraktion aus zwei Teilen bestehen würde. Der erste Teil sei ein Fragenkatalog („Wer schwimmt wo?“ und „Wie hoch ist der Bedarf?“). Dieser Teil wurde bereits in einer vorgehenden Sitzungsrunde abgearbeitet und gilt als erledigt. Der zweite Teil des Fraktionsantrages liege derzeit noch zur Entscheidungsfindung bei den Bürgermeistern. Erst wenn die Rückmeldung der AG BGM vorliege, könne man diesen Punkt im Ausschuss behandeln. In der Sitzung des Bildungsausschusses wurde der Wunsch geäußert, dass

wenn Punkt zwei des Antrages behandelt wird, in diesem Zuge der Punkt 1 auf den aktuellen Stand gebracht werden könne. Er habe zugesichert, ein solche Aktualisierung vorzunehmen und diese als Liste und auch als Bericht dem HFWO zur Verfügung zu stellen. Sein pragmatischer Vorschlag sei, den Antrag im Bildungsausschuss zu behandeln und die Unterlagen an den HFWO weiterzuleiten. **Ersten Kreisbeigeordneten Esch** schlägt vor, den Antrag an den Bildungsausschuss zu verweisen und dort aufzurufen (Teil 1 als Aktualisierung und Teil 2 als Konzept) sobald die Rückmeldung aus der AG BGM erfolgt sei. Die Unterlagen würden an den HFWO weitergeleitet werden und Fragen könne man erörtern.

**Frau Bender** zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden, wenn es für die anderen Ausschussmitglieder in Ordnung sei. Auf Rückfragen von **Vorsitzenden Berns** sind die Mitglieder des HFWOs damit einverstanden.

#### Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss schließt sich der Empfehlung des Bildungsausschusses an und vertagt die Nummer 2. des Antragstextes. Diese verbleibt im Geschäftsgang und wird in einer der nächsten Sitzungen aufgerufen.

#### Antragstext:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zum Thema Schulschwimmen im Lahn-Dill-Kreis im Bildungsausschuss vorzustellen, der sich auf die in der Anlage gestellten Fragen bezieht.

**Zur Kenntnis genommen**

2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden des Kreises zu erarbeiten, um der finanziellen Belastung einzelner badbetreibender Kommunen gerechter zu werden.

**vertagt**

#### Abstimmungsergebnis:

Antrag wird an den Bildungsausschuss verwiesen und die Ergebnisse im HFWO vorgestellt.

#### **Zu TOP 3.**

Kreisarchiv

Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2023

A-42/2023

TOP 3 „Kreisarchiv“ sei ein Fraktionsantrag der CDU vom 23.06.2023, erläutert **Vorsitzender Berns** und übergibt an die antragstellende Fraktion.

Herr Dr. Schönwetter bedankt sich, dass der Bericht schon der Einladung beigefügt war. So könne man sich besser vorbereiten und vorab einen Fragenkatalog entwickeln.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** leitet ein. Durch die Auslagerung der Schulabteilung in die Spilburg, lag es nahe, dort das Kreisarchiv zu installieren. Hierzu berichte nun Frau Vetter, Leiterin des Kreisarchivs. **Frau Vetter** sei froh, den Bericht über das Kreisarchiv nun vorstellen zu können (s. Anlage). In der Vergangenheit war es sehr schwierig die passenden Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen und nun seien die Fortschritte des Kreisarchives sichtbar. Im Haushaltsplan 2023 sei die Stelle des Kreisarchivars geplant gewesen, so konnte man die Stelle rechtzeitig ausschreiben. Es gab rund 8 Bewerber für diese Stelle und man habe sich für Frau Jasmin Falanga entschieden. Frau Falanga ist am 20.03. stundenweise eingestiegen und seit dem 20.09.2023 arbeitet sie 30 Stunden/Woche. In der Abteilungsleiterrunde des Lahn-Dill-Kreises am 10.10.2023 wird sich Frau Falanga vorstellen. Zum 15.08. habe zusätzlich ein Auszubildender seine Lehre begonnen. Eine Übernahme nach der Ausbildung sei geplant. Die schulische Ausbildung finde in der Archivschule in Marburg statt.

Für den Haushalt 2026 sei eine weitere Stelle und die Stelle eines Facharchivars Digitale Archivierung geplant.

Es sei positiv alles in einem Gebäude zu haben. Man könne gut mit Schülern etc. planen. Die neuen Räumlichkeiten im Medienzentrum seien kundenfreundlich, die Ausstattung gut (gelber Bereich, Folie 4). Das Kreisarchiv sei im blauen Bereich (Folie 4) geplant. Dort befand sich vormals das Archiv einer Bank, d. h. die Statik ist hierfür geeignet. Auf Grund anderer benötigter Maße, konnte die Vorgänger-Rollregalanlage leider nicht übernommen werden. Es wird eine Rollregalanlage (Kompaktusanlage) mit DIN-Ao-Fächern für die Baupläne benötigt. Die Ausschreibungen hierfür sind in Arbeit. Der Keller könne auch noch mit genutzt werden, falls der Platz nicht ausreichen würde. Dies sei klimatisch möglich und dieser erfülle die baulichen Voraussetzungen für ein Kreisarchiv.

**Herr Krohn** fragt nach dem genauen Standort des Gebäudes.

In unmittelbarer Nähe zur Leica-Welt sei es der hintere der drei „Volksbank-Würfel“, erklärt **Frau Vetter**. Aktuell befinde sich das Kreisarchiv noch im Aufbau, sobald es fertiggestellt würde, könne es gerne besichtigt werden.

Die offizielle Eröffnung des Kreisarchivs ist für das Jahr 2024 geplant.

Ursprünglich wurden im Haushalt 2022 Planungskosten für das Kreisarchiv eingestellt, letztendlich konnten ca. 10.000 EUR eingespart werden, da die Planung von Frau Vetter in enger Zusammenarbeit mit der Archivberatungsstätte getätigt wurde. Es wurden vorab die Grundrisse und Pläne zu der Archivberatungsstelle gesandt um zu prüfen, ob sich das Gebäude mit den baulichen Begebenheiten überhaupt dafür eigne und ob der Platzbedarf ausreichend sei. Von dort kam die Rückmeldung, dass es für die nächsten ca. 5 Jahre reiche, jedoch wird zukünftig vieles digital archiviert werden.

Als Anschubfinanzierung wurden 67.500 EUR in den Nachtragshaushalt 2023 eingestellt. Da man bei null starte, würde alles benötigt – von den Regalen, über die Fachsoftware, Fachliteratur, Aufbewahrungsmöglichkeiten und natürlich Archivgut. Für das Kreisarchiv gibt es viele klimatische Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen. Vieles sei genormt. Dies müsse bei der Auswahl der (Spezial-) Lieferanten und Materialien berücksichtigt werden.

Erste Beschaffungen sind bereits erfolgt.

**Frau Klement** merkt an, dass der Platz für die nächsten fünf Jahre ausreichend sein soll. Reiche dies auch für die Altbestände, welche in dem Kreisarchiv gelagert werden sollen. **Frau Vetter** bittet um etwas Geduld, auf diesen Punkt geht sie später noch ein.

Wieviel Regalmeter wurden für das Kreisarchiv geplant, fragt **Herr Dr. Schönwetter**. 26 bis 29 Regal-Schiebe-Meter, dies ergibt ca. 1.100 bis 1.200 lfd. Regalmeter, antwortet **Frau Vetter**.

**Herr Dr. Schönwetter** sagt, dass dies ca. 5 Jahre seien und damit gut geplant.

Da es aktuell einen Umbruch in der Schriftgutverwaltung hinsichtlich Digitalisierung gebe, merkt **Frau Vetter** an. Sie sei sehr zuversichtlich, dass der Platzbedarf ausreichend sei. **Herr Dr.**

**Schönwetter** fragt nach dem Stand der Digitalisierung. In dem Bericht habe er nichts über Archivscanner, usw. finden können. Für einen Archivscanner müsse man mit ca. 30.000 bis 40.000 EUR planen.

Als nächste Schritte seien die Ausschreibung der Rollregalanlage und die Einrichtung der Magazinräume geplant. Die Archivsatzung und die Benutzung- und Gebührenordnung sei schon überarbeitet worden und aktuell wird dies durch die Rechtsabteilung geprüft.

Bisher wurde das Archivgut an das Hessische Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden (HHStAW) abgegeben. Geplant sei ein Bestände Ausgleich bzw. die Rückgabe des Archivgutes als Grundstock für das Kreisarchiv. Hierrüber stehe man in Verhandlung mit dem HHStAW. Zukünftig werden alle Akten nach Ablauf der Aussonderungsfristen erst dem Kreisarchiv vorgelegt, dort wird geprüft was historisch relevant ist. Dieser Teil würde dann im Kreisarchiv miteingearbeitet werden (Aufnahme in Findbücher). Der historisch nicht relevante Teil würde entsorgt werden.

Zum Thema „digitales Schriftgut“ – alles was aktuell analog ist, bleibe erstmal so. Alles was digital ist, wird digital archiviert, aus diesem Grund ist für 2026 die Einstellung eines „digitalen Archivars“ geplant. Vom HHStAW gibt es für die Archivierung des digitalen Schriftgutes ein extra Softwareprogramm (DIMAG).

Zur Bestandserhaltung oder auch um den Nutzerkomfort zu verbessern, könnte analoges Schriftgut digitalisiert werden. Hierfür wäre ein Archivscanner nötig. Dies wird Frau Vetter für die weitere Planung 2026 mitnehmen. Es soll eine Sammlung mit historisch regionales Archivgut aufgebaut werden. Dies erfolge meist über Schenkungen. Geplant sei der Aufbau einer Dienst- und Forschungsbibliothek mit regionalgeschichtlichem Schwerpunkt.

Das Konzept sei in grober Linie so geplant, dass das Kreisarchiv als Dienstleister für die Verwaltung und für die Bürgerinnen und Bürger da sei.

**Vorsitzender Berns** bedankt sich für den Bericht und leitet in die Fragerunde über.

**Frau Klement** fragt in Bezug auf Bauakten, welche womöglich Schimmel und Feuchtigkeit ausgesetzt waren – wie könne man diese zeitnah schützen?

Es erfolge eine Bestandsaufnahme, antwortet **Frau Vetter**. Hierfür wurde ein Fragebogen erarbeitet, welcher am 10.10. vorgestellt wird. Dieser würde an die Abteilungen weitergeleitet werden. Unter anderem sei darin die Frage enthalten, welche Akten wo gelagert werden und wie der Zustand dieser sei. Es würde eine Bewertung nach historisch relevantem Schriftgut erfolgen. Sollte dieses Schriftgut Schimmelbefall haben, so müsse es ggf. von einem externen Fachunternehmen gereinigt werden.

**Frau Ohnacker**, fragt nach der Barrierefreiheit in dem Gebäude. Handelt es sich um ein älteres Gebäude?

Die „Würfel“ seien ca. zwischen 2009 und 2011 gebaut worden, antwortet **Frau Vetter**. Das Kreisarchiv befinde sich im Erdgeschoss. Der Veranstaltungsbereich und das Medienzentrum befinden sich im 4. OG. Es befinde sich ein durchgängiger Fahrstuhl in dem Gebäude. Das Gebäude sei vollständig barrierefrei.

**Frau Ohnacker** fragt nach der Möglichkeit der Besichtigung, wenn es fertiggestellt sei. Was ist mit dem Personalschlüssel, da dies ja auch für pädagogische Zwecke genutzt werden solle. Ist dieser schon festgelegt?

**Frau Vetter** sagt, dass das Gebäude nach Fertigstellung besichtigt werden könne. Bis 2026 seien die Stellen entsprechend geplant. Es sei die Übernahmen des Auszubildenden sowie die Neueinstellung des Facharchivars für die digitale Archivierung geplant. Das alles müsse sich entwickeln, eventuell könne man schon früher ein pädagogisches Angebot aufbauen.

**Herr Mulch** würde gerne zum Thema digitale Archivierung wissen, wo sich der Standort der Server befinde. Befinden sich die Server vor Ort oder greife man auf eine Cloud-Lösung zurück?

Die Server werden voraussichtlich in Wiesbaden stehen, beantwortet **Frau Vetter** die Frage. Man werde sich an den HHStAW „andocken“, dies erfolge frühestens 2026. Die Sicherheit sowie der Datenschutz seien sehr hoch gewertet. Den genauen Standort der Server wird Frau Vetter nachreichen, sobald dieser bekannt sei.

**Herr Dr. Schönwetter** merkt an, dass dies ein schöner Übergang zu einem anderen Fraktionsantrag der CDU zum Thema „Kulturschutz“ sei. Einige seiner Fragen, seien schon beantwortet worden. Im Zuge der Haushaltsberatungen, als es um die Stellenbesetzung des Kreisarchivars gegangen sei, gab es Bedenken, dass die Stelle zu den Bedingungen besetzt werden könne. Er sei sehr froh, auf wen die Wahl zur Stellebesetzung gefallen sei. Frau Falanga sei eine „sehr gute Wahl“. Sie habe eine hervorragende Examensarbeit abgelegt.

Ihm fehle noch das „Sammlungsprofil“ des Kreisarchivs. Es sei zwar gesagt worden, dass sich alles noch im Aufbau befinde. Wenn man über das Archivinformationssystem Arcinsys angeschlossen sei, würde man über die angeschlossenen Archive alles angezeigt bekommen und würde die gewünschten Dokumente leicht finden. Wenn es um die Frage der Heimatgeschichtsforschung gehe, sei es umständlich und schwierig, wenn es noch einen weiteren Ort zur Recherche gäbe, da die Stadtbibliothek Wetzlar bereits über ein sehr großes Archiv verfüge. Herr Dr. Schönwetter selbst, trägt sich mit dem Gedanken auf dem Gelände der Grube Fortuna ein Bergbauarchiv für die Region zu errichten. Er stelle sich die Frage, ob sich das überhaupt lohne. Zumal das Archivgut nicht in mehreren Archiven verteilt sein sollte. Auch der Erhalt des Archivgutes müsse berücksichtigt werden. Dafür sei als Ort das Kreisarchiv besser geeignet, zumal dies den klimatischen



Schwankungen nicht so unterliegen würde. Über Informationen um welches Sammlungsgut sich das Kreisarchiv kümmern würde, wäre er dankbar. Es wäre aus seiner Sicht sinnvoll, wenn sich die einzelnen Archive zusammen setzen würden und festlegen könnten wer welches Archivgut sammelt. Das größte Thema sei die Digitalisierung von Sammlungsgut. So könne man das Sammlungsgut am besten erhalten und bearbeiten. Er bittet darum, für die nächsten Haushaltsberatungen einen Archivscanner mit einzubringen. Die Grube Fortuna habe durch eine 90 %-Förderung einen Scanner für 20.000 EUR beschaffen können. Nächste Bessere seien ab ca. 30.000 EUR erhältlich. Danach gäbe es einen Kostensprung, DIN A0-fähige Archivscanner kosten ca. 120.000 EUR. Es sei wünschenswert sich mit diesem Thema näher zu befassen.

Der Sammlungsantrag (z.B. wer sammelt was, Pflichtsammlungen) sei im Archivgesetz geregelt, antwortet **Frau Vetter**. Über die letzten fünf Jahre habe sie viele Archive bereist, sich dabei erkundigt und viele Gespräche geführt. Es bestehe der Kontakt zu Herrn Dr. Franke, Leiter des historischen Archivs in Wetzlar. Frau Falanga habe eine Fortbildung zur Beratung von Schriftgutverwaltung absolviert, so dass eine Zusammenarbeit mit anderen Archiven gewünscht sei. Man würde mit dem Kreisarchiv anfangen und eine regionalgeschichtliche Sammlung aufbauen. Das Thema Digitalisierung soll 2026 für den nächsten Doppelhaushalt geplant werden. Sie nimmt die Anliegen mit und berichtet gerne wieder.

**Vorsitzender Berns** bedankt sich bei Frau Vetter für den ausführlichen Bericht und die Beantwortung der Fragen.

Für das Stadtarchiv in Wetzlar, gäbe es Anfragen von Wetzlarer Schulen bezüglich Einlagerung von Schriftgut, berichtet **Herr Hartert**. Dafür wäre das Kreisarchiv geeigneter.

#### Beschluss:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im HFWO über den aktuellen Planungsstand zu Einrichtung eines Kreisarchivs zu berichten.

#### Abstimmungsergebnis:

Bericht zur Kenntnis genommen

#### **Zu TOP 4.** Verschiedenes

**Vorsitzender Berns** leitet zu TOP 4 Verschiedenes über.

**Herr Steinraths**, möchte etwas zu TOP 1 sagen. Die wirtschaftliche Entwicklung des Lahn-Dill-Kreises hinsichtlich Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises. Dort sei zu den Lahn-Dill-Kliniken geschrieben worden, dass es ein deutlich verbessertes Ergebnis gegeben habe und alles planmäßig sei. Im Bundestag sei heute zum ersten Mal über das „Krankenhaus-Transparentgesetz“ beraten worden. Es ginge unter anderem um Transparenzherstellung, wie werden Krankenhäuser insgesamt bewertet, aber auch was passiert mit den Krankenhäusern in der Zukunft im ländlichen Raum. Er wünscht sich, dass zum „Q3-Bericht“ nach Möglichkeit aktuelle Informationen von den Lahn-Dill-Kliniken geliefert werden könnten.

Im Kreisausschuss wurde am 20.09.2023 der Beteiligungsbericht vorgelegt, antwortet der **Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Aurand**. Dieser Bericht wird dem HFWO voraussichtlich in der nächsten Sitzung zugänglich gemacht, daraus können einige Zahlen sowie die wirtschaftliche Entwicklung entnommen werden.

**Vorsitzender Berns**, bedankt sich bei dem hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Aurand für die Antwort und Zusage, den Bericht dem HFWO zur Verfügung zu stellen und weist auf die Zuständigkeit des Landrates hin.

**Herr Zborschil** möchte das Thema „Leerung der gelben Tonnen“ im Lahn-Dill-Kreis ansprechen. Diesbezüglich gab es heute einen Zeitungsartikel in der lokalen Presse. Bereits im Mai habe man im Ausschuss darüber diskutiert. In dem Zeitungsbericht sei erwähnt worden, dass der Kreis rechtliche

Schritte gegen das Unternehmen einleiten wolle. Was ist seit Mai passiert? Sind Konventionalstrafen verhängt worden? Wie ist der Stand der Dinge?

**Erster Kreisbeigeordneter Esch**, antwortet, dass Strafen angedroht worden seien und umgesetzt werden sollen, da sich die Zustände nicht so verändert haben, wie es hätte sein sollen. Aktuelle Informationen wird er dem Protokoll beifügen bzw. in der nächsten Ausschusssitzung vorlegen.

**Herr Zborschil** bittet darum, dem Protokoll nähere Informationen beizufügen.

**Herr Mulch**, könne sich noch gut an die Sitzung erinnern. Dort sei der Satz gefallen, dass „eine Vertragsstrafe keine Mülltonne leere“. Dies sei das grundsätzliche Problem, evtl. würde das Unternehmen die Vertragsstrafe zahlen, jedoch trotzdem nicht die Tonnen leeren.

**Erster Kreisbeigeordneter Esch** merkt an, es sei mit der Abfallwirtschaft geplant, entsprechende Fahrzeuge anzuschaffen um im Notfall selbst leeren zu können. Dadurch soll vermieden werden, dass der Müll rumstehe. Dies gelte jedoch nur für die schwarzen Tonnen.

#### Nachtrag zum Protokoll:

Auszug aus der Email vom 25.10.2023 von Herrn Dworaczek, Betriebsleiter Abfallwirtschaft Lahn-Dill:

„...bei der Abfuhr der Gelben Tonnen haben wir inzwischen sogenannte Ersatzvornahmen angekündigt, die bei entsprechenden Schlechtleistungen ergriffen werden können. Die Kosten für diese Maßnahmen hat der Verantwortliche Systembetreiber (in diesem Fall die Duales System Deutschland GmbH) zu tragen.

In den übrigen Abfalleinsammlungsbereichen (Rest-, Bio-, Sperrabfall und Altpapier) haben wir bisher Konventionalstrafen verhängt.“

**Frau Ohnacker** konnte heute etwas früher als sonst da sein und sie konnte einen Moment im Empfangsbereich verweilen. Sie kam mit der Dame an der Infotheke ins Gespräch. Es entstand bei Frau Ohnacker der Eindruck, dass die Dame sehr überlastet sei. Dadurch das die Ausländerbehörde nur schriftliche Termine vergeben würde, habe sie eine große Menge an Publikumsverkehr. Dadurch sei sie überfordert, die Menschen unzufrieden und würden ihren Frust an der Empfangsdame auslassen. Gibt es irgendeine Möglichkeit um dies zu entzerren? Könne eine zweite Person oder ein Mitarbeiter der Ausländerbehörde sich mit zu der Dame an die Infotheke setzen um die Situation zu entzerren?

**Vorsitzender Berns** merkt an, dass er etwa zur gleichen Zeit wie Frau Ohnacker das Gebäude betreten habe. Zu dieser Zeit hätten zwei Personen an der Infotheke gesessen. Er bittet um Beantwortung der Frage von seitens der Verwaltung (s. Vermerk in der Anlage).

**Vorsitzender Berns** schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschusses um 17:31 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme. Nächste Sitzung ist am 09.11.2023 um 16:30 Uhr.

Wetzlar, 22.09.2023

gez.

Wolfgang Berns  
Vorsitzender

Eva Korschinsky  
Schriftführerin

An den  
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Nachname:  
Vorname:  
Straße:  
Ort:

## Antrag auf Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

*Datum auswählen*

*Sitzung auswählen*

Für die Teilnahme an der Sitzung beantrage ich entsprechend der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger des Lahn-Dill-Kreises vom 19. Juli 2004, zuletzt geändert am 13. Dezember 2016:

1. Ersatz von Verdienstaussfall  €  
Stunden à 10,- €

2. Aufwandsentschädigung (67,81 €)  €

3. Ersatz von Fahrtkosten

Antrittsort der Fahrt:

3.1 für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel  €

3.2 für die Benutzung des eigenen Kfz

3.2.1 Wegstreckenentschädigung Ja Nein

km à 0,35 €  €

3.2.2 Mitnahmeentschädigung

Name des Mitfahrers

km à 0,02 €  €

3.3 für die Benutzung des eigenen Fahrrades oder für zu Fuß zurückgelegte Strecken

km à 0,06 €  €

4. Parkgebühren: Ja Nein  €

**Gesamtbetrag:**  €

**Bankverbindung** (falls nicht schon bekannt):

IBAN

BIC:

Bank:

Wetzlar, den

Unterschrift:

## Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
30.08.2023	Zentraler Service/ 12 Finanz- und Rechnungswesen	12.3

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	06.09.2023	Zur Kenntnis
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	21.09.2023	Zur Kenntnis
Kreistag	25.09.2023	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO @KST@

### Anlage(n):

1. Zwischenbericht 2. Quartal 2023

### Betreff:

Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023

#### **1 INHALT DER MITTEILUNG**

Der Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises zum 2. Quartal 2023 wird zur Kenntnis genommen

#### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

##### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

Keine. Es besteht eine Berichtspflicht gemäß § 28 GemHVO-Doppik.

##### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

Keine.

##### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

Keine.

##### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:**

Keine.

##### **2.5 Befristung der Regelung/en:**

Keine.

##### **2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:**

Keine.

##### **2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

Keine.

### 3 **BEGRÜNDUNG**

Mit der Anlage legt die Verwaltung den Zwischenbericht über den Ablauf der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises für das 2. Quartal 2023 vor. Der Bericht wird in der Gliederung nach Produktbereichen vorgelegt.

Als Prognoseberechnung für die Kreisverwaltung enthält der Bericht den Ergebnisbericht für das 2. Quartal 2023. Des Weiteren beinhaltet der Bericht Informationen zu den Finanz- und Stellendaten zum 29.06.2023. Dargestellt werden auch die voraussichtlichen Ergebnisse und die Entwicklung der Produktbereiche.

gez. Wolfgang Schuster  
Landrat

*... immer in Bewegung!*

**Berichtsperiode:** 01-06/2023

**Buchungen berücksichtigt bis:** 29.06.2023

**Bericht erstellt am:** 25.08.2023

**Beratungsfolge:**

- VV 29.08.2023
- KA 06.09.2023
- HFO 21.09.2023
- KT 25.09.2023



Quartalsbericht

2 / 2023

Hinweis:

Die Erlöse sind negative Werte bzw. mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet;  
Aufwendungen sind positive Werte bzw. haben kein Vorzeichen.

Herausgeber:

Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar  
Finanz- und Rechnungswesen  
Fachdienst Zentrales Controlling (12.3)

## INHALT

1	ALLGEMEINES .....	4
2	ERGEBNISHAUSHALT .....	5
2.1	Gesamtübersicht .....	5
2.2	Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt .....	5
2.2.1	Abweichungen im Bereich der Erträge.....	6
2.2.2	Abweichungen im Bereich der Aufwendungen.....	8
2.3	Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen.....	9
3	INVESTITIONSKREDITE UND KONDITIONEN .....	9
4	STELLENWIRTSCHAFT .....	10
4.1	Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 29.06.2023 .....	10
4.2	Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.08.2023.....	10
5	KENNZAHLEN .....	11
6	AUSBLICK UND RISIKEN AUS SICHT DER ABTEILUNGEN .....	11
7	WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DES LAHN-DILL- KREISES IM 2. QUARTAL 2023 .....	11
	ANHANG .....	12



## **1 Allgemeines**

Der Bericht zum zweiten Quartal des Jahres 2023 stellt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises auf Ebene der Gesamtverwaltung vor. Der Bericht basiert auf den Daten der Buchhaltung per 29.06.2023.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurde am 06.12.2021 durch den Kreistag beschlossen. Ferner wurde am 06.12.2021 das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021-2025 verabschiedet.

Der Nachtragshaushalt 2023 wurde am 15.05.2023 durch den Kreistag beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß § 97 IV HGO in Verbindung mit § 52 I HKO steht jedoch noch aus. Dennoch wurde die Prognose für das Haushaltsjahr 2023 bereits auf der Basis der Nachtragshaushaltswerte aufgestellt.

## 2 Ergebnishaushalt

### 2.1 Gesamtübersicht

Für den Berichtszeitraum Januar bis Juni 2023 werden die Ist-Ergebnisse (Spalte 4), die auf das Quartal heruntergebrochenen Planwerte (Spalte 5) sowie die sich aus dem Haushaltsplan ergebenden Planwerte für das Gesamtjahr 2023 (Spalte 6) ausgewiesen. In der Spalte 7 sind die Prognosewerte für die voraussichtliche Gesamtjahresentwicklung enthalten. Der in Spalte 8 dargestellte Prognose-Plan-Vergleich zeigt als Kernaussage des Quartalsberichts auf, in welchem Umfang das prognostizierte Jahresergebnis vom geplanten Jahresergebnis abweicht.

### 2.2 Wesentliche Abweichungen im Ergebnishaushalt

1	2	3	4	5	6	7	8
Pos.	Ergebniskonten	Ist 29.06.2022	Ist 29.06.2023	Plan 29.06.2023	Plan Gesamt 2023	Prognose 2023	Abw.
1	Privatr. Leistungsentgelte	-1.744	-1.804	-5.250	-10.500	-4.500	6.000
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.285.165	-4.305.862	-4.115.564	-8.231.129	-8.265.259	-34.131
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.412.571	-4.824.740	-14.320.886	-28.641.773	-29.413.719	-771.946
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleist	-55.236	-8.335	-30.000	-60.000	-60.000	0
5	Steuern + st. ähnl. Erträge inkl .E. a. ges. Uml	-95.777.460	-114.467.227	-106.075.505	-212.151.010	-212.150.490	520
6	Erträge a. Transferleistungen	-16.131.690	-14.212.563	-15.689.349	-31.378.698	-43.725.751	-12.347.053
7	Erträge aus Zuweisungen + Zuschüssen f. lfd	-68.315.220	-68.658.082	-75.599.347	-151.198.694	-155.671.802	-4.473.108
8	Erträge aus d. Auflösung v. SoPo a. Invest.	-5.192.555	0	-6.832.293	-13.664.586	-13.664.586	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	-1.534.000	-4.057.837	-4.990.690	-9.981.379	-6.814.071	3.167.308
10	<b>Summe d. ordentl. Ertr.</b>	<b>-196.705.640</b>	<b>-210.536.451</b>	<b>-227.658.885</b>	<b>-455.317.768</b>	<b>-469.770.177</b>	<b>-14.452.409</b>
11	Personalaufwendungen	28.183.172	30.935.766	34.547.391	69.094.776	66.540.016	-2.554.760
12	Versorgungsaufw.	2.697.900	2.759.982	3.329.354	6.658.707	6.658.707	0
13	Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	30.716.773	36.059.348	36.507.230	73.014.460	83.754.100	10.739.640
14	Abschreibungen	6.712	9.656	12.583.086	25.166.170	25.168.255	2.085
15	Aufw. f. Zuweisungen + Zuschüsse sow.	2.515.556	5.152.315	9.230.580	18.461.159	18.843.194	382.034
16	Steueraufw., Aufw. a. Uml.	27.032.010	29.637.630	30.605.505	61.211.010	61.211.010	0
17	Transferaufwendungen	86.349.245	88.162.108	100.896.538	201.793.075	203.770.921	1.977.846
18	Sonstige ordentliche Aufw.	133.209	10.740	71.557	143.114	145.558	2.444
19	<b>Summe d. ordentl. Aufw.</b>	<b>177.634.578</b>	<b>192.727.545</b>	<b>227.771.241</b>	<b>455.542.471</b>	<b>466.091.761</b>	<b>10.549.289</b>
20	<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-19.071.062</b>	<b>-17.808.906</b>	<b>112.357</b>	<b>224.703</b>	<b>-3.678.417</b>	<b>-3.903.120</b>
21	Finanzerträge	-851.789	-529.171	-548.000	-1.096.000	-2.396.648	-1.300.648
22	Zinsen und ähnliche Aufw.	2.955.243	2.360.311	3.962.326	7.924.651	7.619.270	-305.381
23	<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.103.453</b>	<b>1.831.140</b>	<b>3.414.326</b>	<b>6.828.651</b>	<b>5.222.622</b>	<b>-1.606.029</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-16.967.609</b>	<b>-15.977.765</b>	<b>3.526.682</b>	<b>7.053.354</b>	<b>1.544.205</b>	<b>-5.509.149</b>
25	Außerordentl. Erträge	-6.903	-49.796			-49.796	-49.796
26	Außerordentl. Aufwend.	101.599	378.280			378.280	378.280
27	<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>94.696</b>	<b>328.484</b>			<b>328.484</b>	<b>328.484</b>
28	<b>Jahreserg. v. int. Leist. b.</b>	<b>-16.872.913</b>	<b>-15.649.282</b>	<b>3.526.682</b>	<b>7.053.354</b>	<b>1.872.689</b>	<b>-5.180.665</b>
29	Int. Leistungsbeziehungen	0	0	0	0		
30	<b>Jahreserg. n. int. Leist. b.</b>	<b>-16.872.913</b>	<b>-15.649.282</b>	<b>3.526.682</b>	<b>7.053.354</b>	<b>1.872.689</b>	<b>-5.180.665</b>
31	<b>Ergebnis</b>	<b>-16.872.913</b>	<b>-15.649.282</b>	<b>3.526.682</b>	<b>7.053.354</b>	<b>1.872.689</b>	<b>-5.180.665</b>

## 2.2.1 Abweichungen im Bereich der Erträge




Zu Position 7: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	✓	-4.473.108 €
<u>05.01.01 Wirtschaftliche Grundsicherung</u>		-2.692.500 €
<p>Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erhöhen sich aufgrund gesteigener Fallzahlen im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Bei den Mehreinnahmen handelt es sich um höhere Erstattungen vom Bund die mit den ebenfalls gestiegenen Transferaufwendungen korrespondieren. Der Erstattungssatz liegt aktuell bei 100%.</p>		
<u>03.31.01 Sonstige schulische Aufgaben</u>		-664.799 €
<p>Bei der Abweichung handelt es sich zum einen, um die Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von 333 T€ im Bereich IT-Service für die Betreuung der Lehrereingänge (Support der iPads in Eigenregie + Pauschalbetrag für zur Verfügungstellung Microsoft Casa aus dem Rahmenvertrag) und zum anderen um Restbeträge aus nicht erfolgten Stellenbesetzungen aus den Jahren 2021 u. 2022 im Bereich Starke Heimat. Diese wurden im Umfang von 1,06 Mio.€ in das Haushaltsjahr 2023 übertragen und überschreiten den Planwert um 332 T€.</p>		
<u>07.03.02 Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz</u>		-434.171 €
<p>Hierbei handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen des Landes Hessen für den Betrieb von Impfstellen (Einsatz mobiler Impfteams/Betrieb von Impfabteilungen) im Rahmen der COVID-19-Pandemie. Die Abrechnung betrifft zum Teil das Jahr 2022.</p>		
<u>07.03.05 Verwaltungsaufgaben der Gesundheitspflege</u>		-461.844 €
<p>Es handelt sich um die Restmittel aus dem Programm „Rahmenvereinbarung über die Umsetzung des Personalaufbaus im Rahmen des Paktes öffentlicher Gesundheitsdienst“ welche in 2022 nur zu 50% ausgezahlt wurden. Der Restbetrag wurde erst im Haushaltsjahr 2023 vereinnahmt.</p>		

<b>Zu Position 6: Erträge aus Transferleistungen</b>	✓	<b>-12.347.053 €</b>
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u>		-9.749.920 €
Erhöhte Kosten für Unterkünfte führen zu höheren Erstattungen von Bund. Die Erstattungsquote liegt bei aktuell bei 68,7 % (geplant wurde mit 67,2 %).		
<u>05.05.01 Unterhaltsvorschuss</u>		-1.818.677 €
Die Rückholungsquote bei unterhaltspflichtigen Eltern ist höher, als bei der Haushaltsplanung 2023 angenommen.		
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u>		-619.692 €
Höhere Anzahl von Erstattungsansprüchen gegenüber dem Jobcenter, ausgelöst von der Ukraine-Krise.		

<b>Zu Position 9: Sonstige ordentliche Erträge</b>	⚠	<b>3.372.000 €</b>
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u>		3.372.000 €
Bei der Abweichung handelt es sich um geringere Kostenersattungen vom Jobcenter an den LDK als erwartet. Grund hierfür sind geringerer Gebührensätze im Bereich des SGB II. Erstattet werden Unterkunftskosten in Höhe von 360 € pro Person für diejenigen, die weiterhin nicht in einer eigens angemieteten Wohnung, sondern in einer vom LDK angemieteten Unterkunft leben.		

<b>Position 11: Personalaufwendungen</b>	✓	<b>-2.554.760 €</b>
<u>LDK gesamt</u>		-2.554.760 €
Die Einsparungen in Höhe von 2.554.760 € resultieren aus nicht besetzten Stellen und verteilen sich über alle Organisationseinheiten.		

## 2.2.2 Abweichungen im Bereich der Aufwendungen

<b>Zu Pos. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		 <b>10.739.640 €</b>
<u>05.04.02 Gemeinschaftsunterkünfte</u>		12.600.000 €
<p>Der Mehraufwand ergibt sich aus dem Betrieb (Betriebskostenpauschalen DRK, Miete, Security, usw.) der Not- und Gemeinschaftsunterkünfte im Lahn-Dill-Kreis.</p>		
<b>Zu Position 17: Transferaufwendungen</b>		 <b>1.977.846 €</b>
<u>05.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II</u>		7.785.000 €
<p>Erhöhung der Kosten für Unterkünfte. Korrespondierend steigen die Erstattungen (aktueller Erstattungssatz: 68,7 %). Die positive Abweichung ist unter Erträge aus Transferleistungen zu finden.</p>		
<u>05.03.01 Zuwanderung und Integration</u>		-5.412.500 €
<p>Geringere Transferaufwendungen aufgrund geringerer Anzahl an geflüchteten, die im Asylbewerberleistungsgesetz verbleiben. Ausschlaggebend ist hier der deutliche Abbruch der Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine, welches zu Planunterschreitung führt.</p>		
<b>Zu Position 21: Finanzerträge</b>		 <b>-1.300.648 €</b>
<u>16.02.01 Kreditwirtschaft</u>		-688.676 €
<p>Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus ergeben sich aus den Derivatgeschäften wieder Zinserträge. Geplant wurde mit einem Euribor von 0% - aktuell liegt dieser bei knapp 4%.</p>		
<u>16.02.02 Finanzwirtschaft allgemein</u>		-612.000 €
<p>Durch das gestiegene Zinsniveau werden aus Bankguthaben und -anlagen wieder Zinserträge erwirtschaftet. Geplant wurde mit 0% p.a. – aktuell bewegen wir uns bei 3%.</p>		

## 2.3 Kurzübersicht der Gesamt-Ergebnisse nach Produktbereichen

Produktbereich / Bezeichnung	Plan 2023	Prognose 2023	Abweichung in T€	
			Positiv	Negativ
01 Innere Verwaltung	28.365.765	28.367.649		2
02 Sicherheit und Ordnung	5.250.397	4.803.629	-447	
03 Schulträgeraufgaben	2.610.837	-95.471	-2.706	
04 Kultur und Wissenschaft	630.019	578.138	-52	
05 Soziale Leistungen	72.211.187	76.154.242		3.943
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	26.967.938	26.334.012	-634	
07 Gesundheitsdienste	4.592.531	4.204.216	-388	
08 Sportförderung	2.498.870	2.345.112	-154	
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	12.500	12.500		
10 Bauen und Wohnen	1.860.048	1.849.348	-11	
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	10.875.757	10.878.311		3
13 Natur- und Landschaftspflege	2.493.176	2.471.068	-22	
14 Umweltschutz	568.718	567.771	-1	
15 Wirtschaft und Tourismus	979.082	979.082		
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-152.863.470	-154.463.799	-1.600	
<b>Summe:</b>	<b>7.053.354</b>	<b>4.985.808</b>	<b>-6.016</b>	<b>3.948</b>
			<b>Differenz: *1</b>	<b>-2.068</b>

\*1Die Abweichung stimmt nicht mit der Abweichung des Gesamtergebnisses in der Übersichtstabelle auf Seite 5 überein, da auf der Gesamtebene im Bereich der Personalkosten die Prognose auf der Grundlage einer separaten Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen beruht. Deshalb fällt hier das positive Ergebnis um ca. 3,1 Mio. € geringer aus .

## 3 Investitionskredite und Konditionen

Bis zum zweiten Quartal 2023 nahm der Lahn-Dill-Kreis Investitionskredite in Höhe von insgesamt **1.938.290,05 €** auf.

Datum der Aufnahme	Betrag in €	Zinssatz %	Zinsbindung bis	Laufzeit	Valuta zum Zinsanpassungstermin	Kreditart
15.02.2023	1.935.000,00 €	0,0000%	15.12.2043	20 Jahre	- €	Ifo. B
15.06.2023	3.290,05 €	3,3604%	15.06.2033	10 Jahre	- €	DigiPakt
<b>Summe 2023:</b>	<b>1.938.290,05 €</b>					

Der Lahn-Dill-Kreis hat **keine** liquiden Mittel mittel- oder langfristig angelegt – die Voraussetzungen für mittel- bzw. langfristige Anlagen waren nicht gegeben.

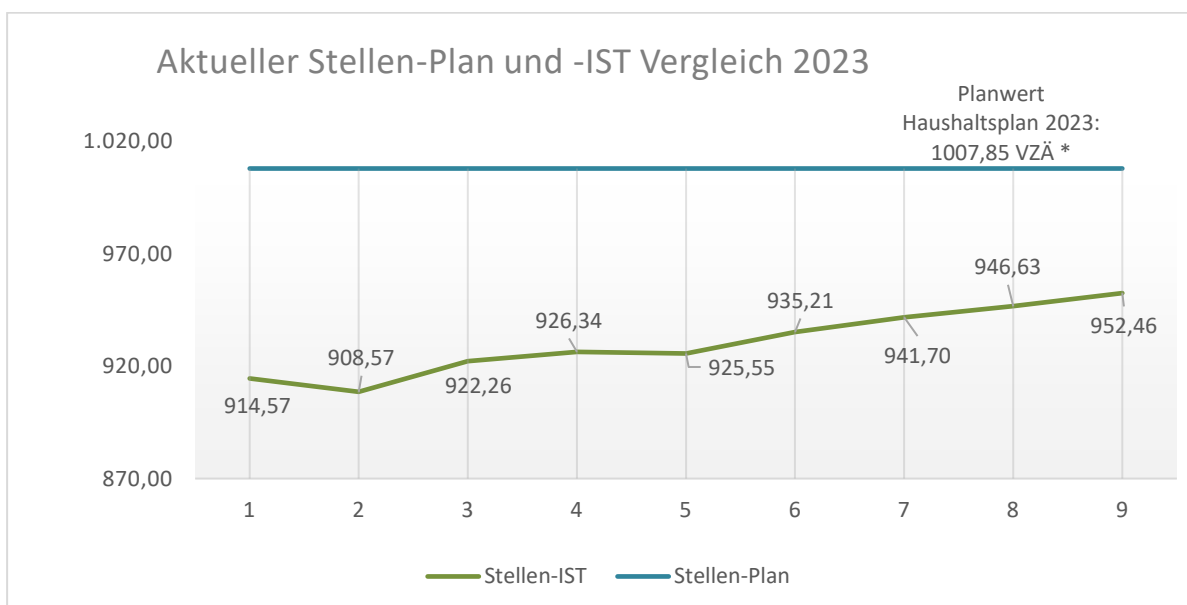
## 4 Stellenwirtschaft

### 4.1 Entwicklung Ist-Personalaufwendungen zum 29.06.2023

	Ist 1-6/2022	Ist 1-6/2023	Plan 1-6/2023	Plan 2023	Prognose 2023	Abw.
Personalaufwendungen	28.183.172	30.935.766	34.547.391	69.094.776	66.540.016	-2.554.760
+ Versorgungsaufwendungen	2.697.900	2.759.982	3.329.354	6.658.707	6.658.707	0
= Personal- und Versorgungsaufw.	30.881.073	33.695.749	37.876.745	75.753.483	73.198.723	-2.554.760
- Personalkostenerstattungen	3.500.410	3.726.805	3.516.777	5.021.084	5.021.084	0
<b>= Netto-Personalaufwendungen</b>	<b>27.380.663</b>	<b>29.968.944</b>	<b>34.359.968</b>	<b>70.732.399</b>	<b>68.177.639</b>	<b>-2.554.760</b>

Die Prognose der Personalaufwendungen basiert, wie auch bereits die Personalaufwendungen in der Gesamtergebnistabelle unter Punkt 2.2, auf einer Berechnung der Abteilung 12 Finanz- und Rechnungswesen.

### 4.2 Entwicklung des Stellenbestandes zum 01.08.2023



\* Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2023 wurden 36,26 weitere Vollzeitstellen beschlossen. Da die aufsichtsbehördliche Genehmigung noch aussteht, wird in der Grafik von einem Stellenhöchstwert von 1007,85 VZÄ lt. Haushaltsplan 2023 ausgegangen.

## 5 Kennzahlen

Seit der Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 30.07.2021 sollen beim Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs auch produktorientierte Ziele und Kennzahlen einbezogen werden (§ 28 Abs. 1 GemHVO).

Haushaltskennzahl *	IST 1-6 2023	Plan 1-6 2023	Plan Gesamt 2023	Prognose 2023
Transferaufwendungen	45%	44%	44%	43%
Personal- und Versorgungsaufw.	17,24%	16,34%	16,34%	15,44%
Sach- und Dienstleistungsaufw.	18,45%	15,75%	15,75%	17,67%
Zinsaufwand	1,21%	1,71%	1,71%	1,61%

\*Anteile am Gesamtaufwand

## 6 Ausblick und Risiken aus Sicht der Abteilungen

### LDK Gesamt

Die konjunkturelle Dynamik in der Wirtschaftsregion Lahn-Dill gewinnt an Fahrt. Risiken und Unsicherheiten sind jedoch weiter vorhanden. Nach der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK Lahn-Dill zum Frühsommer weist der Trend bei den Geschäftserwartungen trotz andauernden Krieges, hohen Preisen, Fachkräftemangel sowie unsicherer Konsumentenlaune deutlich aufwärts. Ihre aktuelle Geschäftslage beurteilen die Unternehmen per Saldo positiv.

Die Risiken für die Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises sind in der mittelfristigen Sicht immer noch groß. Die Bewirtschaftung unserer Schulen und Verwaltungsgebäude wird durch die sehr hohen Preissteigerungen im Bereich der Energie teurer. Auch die überproportional gestiegenen Baupreise sind in Verbindung mit Lieferengpässe für einzelne Materialien ein hohes Risiko für die Einhaltung der Investitionsbudgets der laufenden Bau-Investitionsmaßnahmen. Auch die Ausgaben im Bereich soziale Sicherung steigen voraussichtlich stärker als die allgemeinen Lebenshaltungskosten. Es steigen die Zuschussbedarfe ebenfalls wegen der höheren Heizkosten aber auch wegen deutlich gestiegenen Fallzahlen.

## 7 Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises im 2. Quartal 2023

Der wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises verläuft im 1. Halbjahr 2023 planmäßig, bei den Lahn-Dill-Kliniken GmbH sogar deutlich verbessert gegenüber dem Plan. Aufgrund der andauernden negativen Jahresergebnisse der LDA hat der Lahn-Dill-Kreis im Jahresabschluss 2022 eine Rückstellung für eine entsprechende Verlustübernahme eingestellt. Diese wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 26.07.2023 in Anspruch genommen und die Zahlung an die Lahn-Dill-Akademie veranlasst



## Anhang

### Anhang 1: Bericht über den Stand der Umsetzung von Investitionsmaßnahmen laut Haushaltsgenehmigung 2023 (Auflage Nr. 2)

Maßnahme	Gesamtauszahlungsbedarf	Bisher bereitgestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
Neubau Verwaltungsgebäude m. Parkhaus	17.419,540 €	15.600.000,00 €	13.759.148€	1.840.852€
<b>Erläuterung</b>	<p>Die Rohbauarbeiten sowie die Verklinkerung der Fassade des Verwaltungsgebäudes sind abgeschlossen. Zur Zeit werden die Ausbau- und Technikwerke ausgeführt. Die Rohbauarbeiten am Parkhaus werden in ca. 6-8 Wochen fertiggestellt.</p> <p>Die Kostenüberschreitung des ursprünglich vom KT freigegebenen Budget in Höhe von 16,1 Mio. € beträgt aktuell ca. 25 %. Im Nachtrags-HH 2023 wurden 2,5 Mio. € (KT 15.05.2023) und im HH 2024 weitere 2,0 Mio. € eingestellt.</p> <p>Auf Grund der aktuellen Lage und der damit verbundenen zeitlichen Verzögerungen, wird die Fertigstellung/Inbetriebnahme der Maßnahme voraussichtlich im 4. Quartal 2023 bzw. 1. Quartal 2024 (Stand 30.06.2023) erfolgen.</p>			
Maßnahme	Gesamtauszahlungsbedarf	Bisher bereitgestelltes Budget	Davon bisher aufgewendet	Davon noch verfügbar
Grundh. Sanierung Gebäudeteil Wilhelm-von-Oranien-Schule	33.900.000 €	23.873.869 €	23.445.135 €	428.735 €
Grundh. Erneuerung K.-Kollwitz-Schule	25.500.000 €	3.000.000 €	422.163 €	2.577.837 €
Neubau Theodor-Heuß-Schule	40.000.000 €	40.000.000 €	39.776.093 €	223.907 €
<b>Erläuterung</b>	<p>Das Projekt <b>Grundhafte Sanierung eines Gebäudeteils der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg</b> läuft bisher nach zeitlichem Plan. Jedoch muss mit Preissteigerungen und Materialengpässen gerechnet werden.</p> <p>Derzeit ausgeschrieben sind die folgenden Gewerke: Die Planungsphase der Baumaßnahme wurde abgeschlossen.</p>			

Die im letzten Bericht in der Ausschreibungsphase erwähnten Gewerke wie Heizung-, Lüftung-, Sanitärarbeiten, Gebäudetechnik MSR, Starkstrom-/Schwachstrominstallationsarbeiten, sowie die Schwachstrominstallation BMA wurden mittlerweile vergeben und befinden sich in der Ausführung oder kurz davor.

Die Bauarbeiten am Treppenhaus zwei wurden bis auf die Malerarbeiten welche in den Sommerferien ausgeführt werden, komplett abgeschlossen. Das Treppenhaus befindet sich bereits im Betrieb.  
Am Treppenhaus eins sowie bei der Sanierung des Altbau Nord's wurde aktuell mit dem Innenausbau begonnen.

Derzeit befinden sich noch die Gewerke „Wandschutzplatten und Baureinigung“ in der Ausschreibung.

Im **Projekt Neubau Theodor-Heuss-Schule** in der Sportparkstraße sind die Arbeiten im Bereich Tiefbau, Baustrom, Landschaftsbauarbeiten, Rohbauarbeiten, Aufzugsarbeiten, Installation einer Trafoanlage, Entwässerungs- und Kanalarbeiten, Dachabdichtungsarbeiten, Metallbauarbeiten Türen und Fenster sowie Maler- und Bodenbeschichtungsarbeiten und die Erstellung von Grundwassermessstellen für das Erdwärmefeld nun abgeschlossen. Auch die Teilklimaanlagen für ELT-, Server- und EDV-Verteiler, Bodenbelags- und Natursteinarbeiten sowie Schlosserarbeiten und Erdwärmebohrungen mit Wärmepumpe (über Energiecontracting), Schreinerarbeiten, Fliesenarbeiten; Wärmedämmung der haustechnischen Leitungen sowie Trockenbauarbeiten – Decken und Wände sind ebenfalls abgeschlossen.

Derzeit werden Gewerke im Innenbereich wie beispielsweise Lüftungs- und Elektroinstallationen, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Installation der PV-Anlage durchgeführt. Des Weiteren werden Mensa sowie die Naturwissenschaftlichen Räume ausgestattet und die Klassen- und Verwaltungsräume möbliert sowie die Pausenhallen begrünt. Weiterhin werden zur Zeit Arbeiten im Bereich Tief- und Landschaftsbau durchgeführt.

Der geplante Fertigstellungstermin im August 2023 steht und der Nutzungsbeginn des Neubaus durch die SuS der THS ab dem Schuljahresbeginn 2023/24 ist nach derzeitigem Stand nicht gefährdet.

Die Planungen für **einen Ersatzneubau der Käthe-Kollwitz-Schule** wurden in Leistungsphase 2 (Vorplanung) wieder aufgenommen und befinden sich derzeit in Bearbeitung durch die ARGE der Architekten.

Die Entwürfe wurden mittlerweile in Abstimmung mit Schule und Bauabteilung-Schulen fertiggestellt.

In den finalen Planungsgesprächen mit der Schule wurden die Konzepte für die einzelnen Fachbereiche durchgearbeitet. Derzeit läuft die abschließende Entwurfsausarbeitung durch das Architekturbüro.

Geplant sind folgende Planungsabschnitte:

- Abbruchartrag für die Bestandsgebäude bis Herbst 2023
- Bauantrag Neubau Käthe-Kollwitz-Schule bis Frühjahr 2024

Geplante Bauausführung:

- Abbruch Bestandsgebäude Sommer 2024 bis ca. Frühjahr 2025
- Neubaumaßnahme ca. Frühjahr 2025 bis Herbst 2027
- Abbruch Bestandsgebäude Rest Frühjahr 2028 bis Herbst 2028
- Neubaumaßnahme 2.BA ca. Frühjahr 2029 bis Sommer 2030
- Außenanlagen Schulzentrum bis Ende 2030

Anhang 2: Finanzstatusbericht 2023

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2023		Erläuterungen	Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit	
	- € -			Indikatorwert
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2023	-1.544.205,21	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2023	-6,09 0,00
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	ja			30,00
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	97.159.970,37	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.	Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	97.159.970,37 5,00
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 5,00
4. Bestand der Liquiditätsreserve				
Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2023	7.052.113,67	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.		
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2023	7.052.113,67	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet	5,00
5. Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung				
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2022	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.		
5.2 Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	Bestand an Eigenkapital	146.460.989,00 5,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	1.250.000,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	1.250.000,00 0,00
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	35.433.300,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.	Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	35.433.300,00 0,00
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	-14.546.753,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-57,41 0,00
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2023	11.758.049,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.2 Ordentliche Tilgung für 2023	21.305.220,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	6.329.175,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.		
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2023	1.329.593,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2." übernommen.		
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3." übernommen.		
<b>Nachrichtlich:</b>			<b>Summe und Status</b>	50,00
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	#DIV/0!	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.	Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.	
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	#DIV/0!	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.	Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)	
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	5.095.878,94	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.		

öffentlich  
A-42/2023

## Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
23.06.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	21.09.2023	Kenntnisnahme eines Berichtes

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

### **Anlage(n):**

1. Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2023
2. Präsentation Kreisarchiv

### **Betreff:**

**Kreisarchiv**

**Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 23.06.2023**

### **1 INHALT DES ANTRAGES**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im HFWO über den aktuellen Planungsstand zu Einrichtung eines Kreisarchivs zu berichten.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann  
Kreistagsvorsitzender  
Kreishaus  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

Eingegangen am:  
**23. Juni 2023**  
-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 22.06.2023

### Berichts Antrag – Kreisarchiv

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 17.07.2023 zu nehmen.

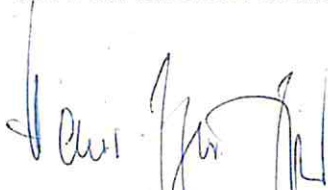
**Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert im HFWO über den aktuellen Planungsstand zur Einrichtung eines Kreisarchivs zu berichten.

**Begründung:**

Im vergangenen Doppelhaushalt hat der Lahn-Dill-Kreis erstmals eine Planstelle für einen Kreisarchivar eingerichtet. Im Rahmen der Erweiterung der Liegenschaften der Kreisverwaltung in Wetzlar sollen zudem Archivräume geschaffen werden. Wir bitten den Kreisausschuss über die aktuellen Entwicklungen, insbesondere auch mit Blick auf die Konzeption des Archivs und dessen Sammlungsauftrag zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer  
Fraktionsvorsitzender



# Bericht Kreisarchiv



# Berichts Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 22.06.2023

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert im HFWO über den aktuellen Planungsstand zur Einrichtung eines Kreisarchivs zu berichten.**

## Begründung:

Im vergangenen Doppelhaushalt hat der Lahn-Dill-Kreis erstmals eine Planstelle für einen Kreisarchivar eingerichtet. Im Rahmen der Erweiterung der Liegenschaften der Kreisverwaltung in Wetzlar sollten zudem Archivräume geschaffen werden. Wir bitten den Kreisausschuss über die aktuelle Entwicklung, insbesondere auch im Blick auf die Konzeption des Archivs und dessen Sammlungsauftrag zu berichten.



- Haushaltsplan 2023: 1,0 VZÄ Kreisarchivar/in
- Sept. – Nov. 2022: Auswahlverfahren
- 20.03.2023: Arbeitsbeginn **Jasmin Falanga**
  - 06.2009 1. Staatsexamen Gymnasiallehramt
  - 09.2014 **Diplom-Archivar/in** (FH)
  - 10.2014 – 09.2020 Stadtarchiv Kassel
  - 10.2020 – 03.2023 Diözesanarchiv Limburg
- 15.08.2023: Ausbildungsbeginn **Auszubildender** zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- Haushaltsplan 2026: Facharchivar/in Digitale Archivierung (Dipl.-Archivar/in)  
SB Medien- und Informationsdienste, FR Archiv  
(Übernahme Auszubildender)

## 0 – Sockelgeschoss

### Kreisarchiv

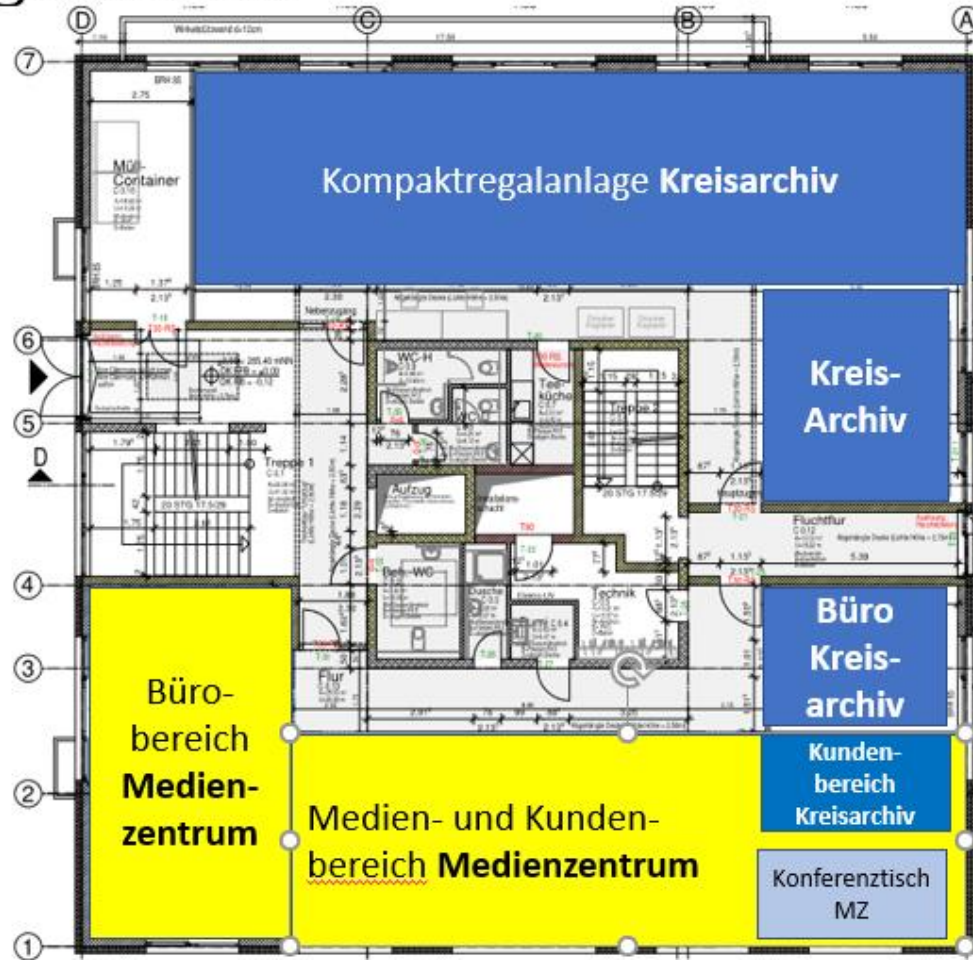
Archivraum 1  
(Kompaktanlage):  
185,58 qm

Büro:  
20,76 qm

### Medienzentrum

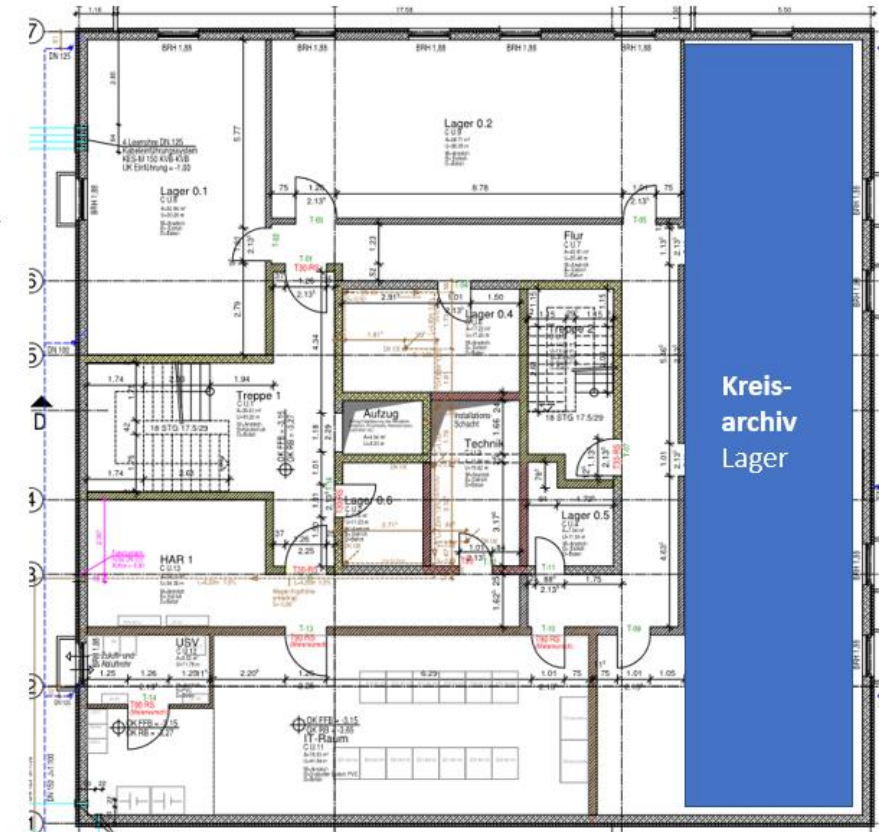
Lahn-Dill:  
Medien-/Kunden-  
und Seminarraum:  
101,12 qm

Büro: 53,05 qm



KG

Lager 0.3  
Kreisarchiv Lager  
34.0  
144,87 qm



- HH 2022 Planungskosten (Konzepterstellung insb. Personal- und Raumbedarf sowie Ausstattung) i. H. v. € 10.000,00 € → nicht benötigt (Eigenleistung)
- HH 2023 Nachtrag  
(nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung ist die Umsetzung im Herbst/Winter vorgesehen)
  - € 67.500,00 Ergebnishaushalt zum Aufbau (Anschub)
    - Mittel für aktuell benötigte Beschaffungen (Archivmaterialien, Zugang zur Fachsoftware, Ausbildungsmaterial, Archivliteratur, Fachfortbildungen, etc.) werden bereits im benötigten Umfang verwendet
  - € 120.000,00 Rollregalanlage Kreisarchiv
  - € 25.000,00 Planschränke Archivgut (A0)
- HH 2024 ff.
  - € 2.500,00 Erwerbung von Sammlungsgut (Nachlässe / Vorlässe)
  - ferner sind im Ergebnishaushalt laufende Mittel i. H. v. € 16.000,00 p. A. für die laufenden Ausgaben vorgesehen



## weitere Planung / nächste Schritte

- Ausschreibung Regalanlage (wenn Nachtrag HH 2023 genehmigt),  
Einrichtung der Magazinräume
- Archivsatzung wurde überarbeitet → Gremienbeschluss
- Erarbeitung Benutzungs- und Gebührenordnung sowie notwendiger  
Formulare, Festlegung von Öffnungszeiten etc.
- Vorstellung Kreisarchivarin in Klausurtagung/Abteilungsleitungsrunde LDK mit  
Informationen zur zukünftigen Zusammenarbeit
- Bestandsaufbau
- ...
- Eröffnung (Frühjahr 2024?)

# Aufbau des Kreisarchivs (Bestandsaufbau)

## Alt-Bestand aus HHStAW holen

- „Beständeausgleich“
- 3 LDK-Bestände in Wiesbaden
- Abgabe nur von Akten ab 1974

## Altschriftgut Kreisverwaltung

- Erfassen (Abfrage) und Bewerten
- Aussonderungsverfahren etablieren
- Auch: digitales Schriftgut

## Sammlungen aufbauen

- Abgaben aus Verwaltung (Plakate etc.)
- Gezieltes Sammeln nach Sammlungsprofil
- Aufbau Archivbibliothek

# Konzept: Das Kreisarchiv als Dienstleister

Für die  
Verwaltung

Regelmäßige  
Entlastung von  
Altschriftgut  
Rechtssicherer  
Umgang mit  
Altschriftgut  
Archivpflege  
Beratung in der  
Schriftgutverwaltung

Für die  
Bürgerinnen  
und Bürger

Nutzbarmachung des  
Archivguts: Online-  
Recherche und  
wohntnahe Nutzung  
Unterstützung der  
histor. Forschung  
Archiv als Lernort  
Öffentlichkeitsarbeit

# Fragen ??





# Bericht Kreisarchiv





# Berichts Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 22.06.2023

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert im HFWO über den aktuellen Planungsstand zur Einrichtung eines Kreisarchivs zu berichten.**

## Begründung:

Im vergangenen Doppelhaushalt hat der Lahn-Dill-Kreis erstmals eine Planstelle für einen Kreisarchivar eingerichtet. Im Rahmen der Erweiterung der Liegenschaften der Kreisverwaltung in Wetzlar sollten zudem Archivräume geschaffen werden. Wir bitten den Kreisausschuss über die aktuelle Entwicklung, insbesondere auch im Blick auf die Konzeption des Archivs und dessen Sammlungsauftrag zu berichten.

- Haushaltsplan 2023: 1,0 VZÄ Kreisarchivar/in
- Sept. – Nov. 2022: Auswahlverfahren
- 20.03.2023: Arbeitsbeginn **Jasmin Falanga**
  - 06.2009 1. Staatsexamen Gymnasiallehramt
  - 09.2014 **Diplom-Archivar/in** (FH)
  - 10.2014 – 09.2020 Stadtarchiv Kassel
  - 10.2020 – 03.2023 Diözesanarchiv Limburg
- 15.08.2023: Ausbildungsbeginn **Auszubildender** zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- Haushaltsplan 2026: Facharchivar/in Digitale Archivierung (Dipl.-Archivar/in)  
SB Medien- und Informationsdienste, FR Archiv  
(Übernahme Auszubildender)

## 0 – Sockelgeschoss

### Kreisarchiv

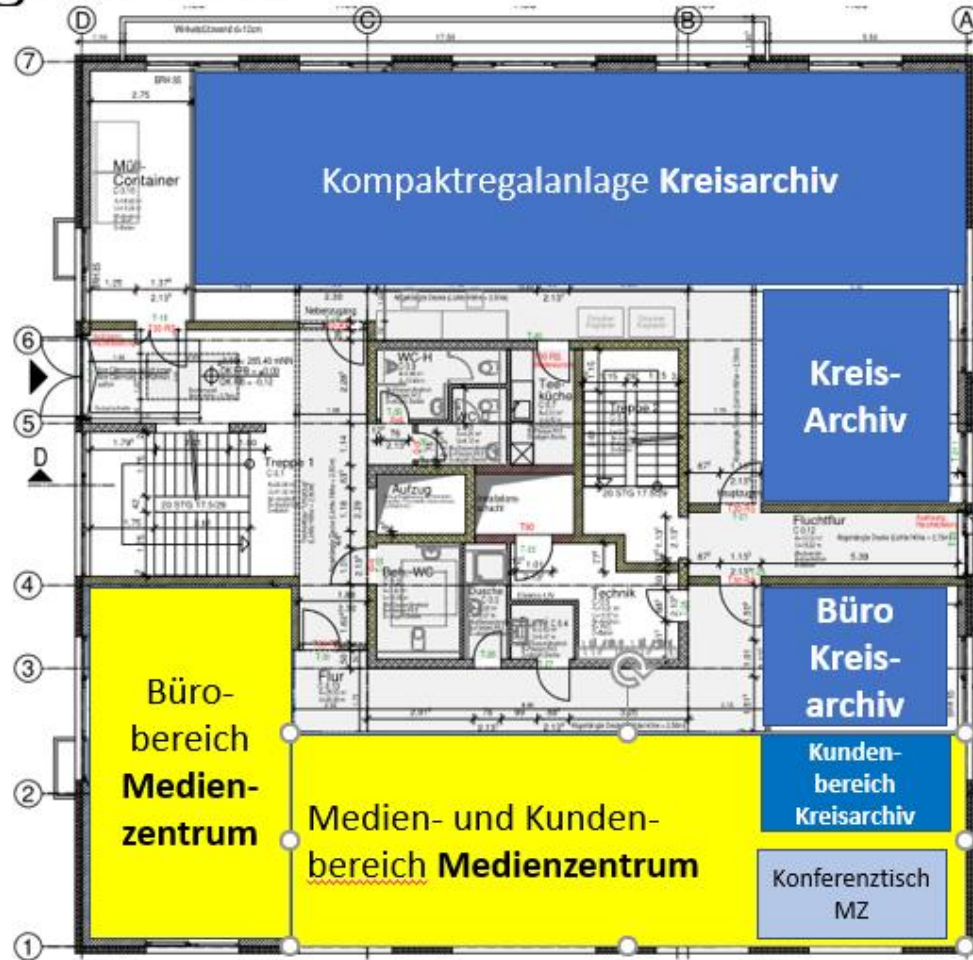
Archivraum 1  
(Kompaktanlage):  
185,58 qm

Büro:  
20,76 qm

### Medienzentrum

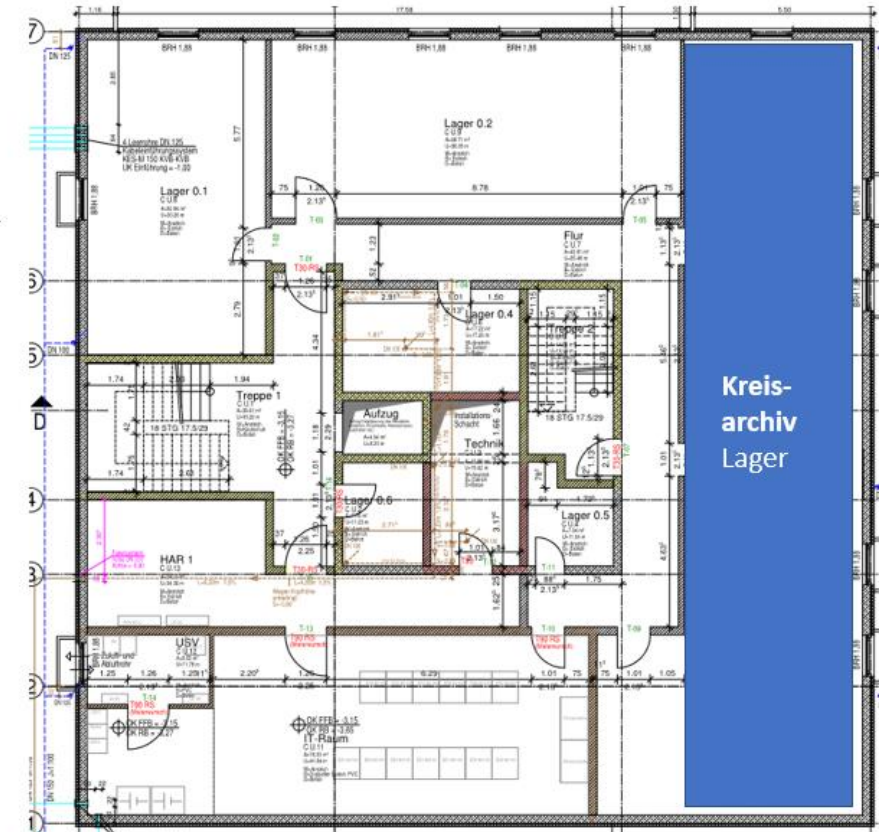
Lahn-Dill:  
Medien-/Kunden-  
und Seminarraum:  
101,12 qm

Büro: 53,05 qm



KG

**Lager 0.3**  
Kreisarchiv Lager  
34.0  
144,87 qm



- HH 2022 Planungskosten (Konzepterstellung insb. Personal- und Raumbedarf sowie Ausstattung) i. H. v. € 10.000,00 € → nicht benötigt (Eigenleistung)
- HH 2023 Nachtrag  
(nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung ist die Umsetzung im Herbst/Winter vorgesehen)
  - € 67.500,00 Ergebnishaushalt zum Aufbau (Anschub)
    - Mittel für aktuell benötigte Beschaffungen (Archivmaterialien, Zugang zur Fachsoftware, Ausbildungsmaterial, Archivliteratur, Fachfortbildungen, etc.) werden bereits im benötigten Umfang verwendet
  - € 120.000,00 Rollregalanlage Kreisarchiv
  - € 25.000,00 Planschränke Archivgut (A0)
- HH 2024 ff.
  - € 2.500,00 Erwerbung von Sammlungsgut (Nachlässe / Vorlässe)
  - ferner sind im Ergebnishaushalt laufende Mittel i. H. v. € 16.000,00 p. A. für die laufenden Ausgaben vorgesehen



## weitere Planung / nächste Schritte

- Ausschreibung Regalanlage (wenn Nachtrag HH 2023 genehmigt),  
Einrichtung der Magazinräume
- Archivsatzung wurde überarbeitet → Gremienbeschluss
- Erarbeitung Benutzungs- und Gebührenordnung sowie notwendiger  
Formulare, Festlegung von Öffnungszeiten etc.
- Vorstellung Kreisarchivarin in Klausurtagung/Abteilungsleitungsrunde LDK mit  
Informationen zur zukünftigen Zusammenarbeit
- Bestandsaufbau
- ...
- Eröffnung (Frühjahr 2024?)

# Aufbau des Kreisarchivs (Bestandsaufbau)

## Alt-Bestand aus HHStAW holen

- „Beständeausgleich“
- 3 LDK-Bestände in Wiesbaden
- Abgabe nur von Akten ab 1974

## Altschriftgut Kreisverwaltung

- Erfassen (Abfrage) und Bewerten
- Aussonderungsverfahren etablieren
- Auch: digitales Schriftgut

## Sammlungen aufbauen

- Abgaben aus Verwaltung (Plakate etc.)
- Gezieltes Sammeln nach Sammlungsprofil
- Aufbau Archivbibliothek

# Konzept: Das Kreisarchiv als Dienstleister

Für die  
Verwaltung

Regelmäßige  
Entlastung von  
Altschriftgut  
Rechtssicherer  
Umgang mit  
Altschriftgut  
Archivpflege  
Beratung in der  
Schriftgutverwaltung

Für die  
Bürgerinnen  
und Bürger

Nutzbarmachung des  
Archivguts: Online-  
Recherche und  
wohntnahe Nutzung  
Unterstützung der  
histor. Forschung  
Archiv als Lernort  
Öffentlichkeitsarbeit

# Fragen ??





## VERMERK

für Landrat Schuster zur Anfrage der Abgeordneten Ohnacker in der letzten Sitzung des HFWO.

Auszug aus der Niederschrift der letzten Sitzung des HFWOs mit der Bitte um Beantwortung:

***Frau Ohnacker** konnte heute etwas früher als sonst da sein und sie konnte einen Moment im Empfangsbereich verweilen. Sie kam mit der Dame an der Infotheke ins Gespräch. Es entstand bei Frau Ohnacker der Eindruck, dass die Dame sehr überlastet sei. Dadurch dass die Ausländerbehörde nur schriftliche Termine vergeben würde, habe sie eine große Menge an Publikumsverkehr. Dadurch sei sie überfordert, die Menschen unzufrieden und würden ihren Frust an der Empfangsdame auslassen. Gibt es irgendeine Möglichkeit um dies zu entzerren? Könne eine zweite Person oder ein Mitarbeiter der Ausländerbehörde sich mit zu der Dame an die Infotheke setzen um die Situation zu entzerren?*

***Vorsitzender Berns** merkt an, dass er etwa zur gleichen Zeit wie Frau Ohnacker das Gebäude betreten habe. Zu dieser Zeit hätten zwei Personen an der Infotheke gesessen. Er bittet um Beantwortung der Frage von seitens der Verwaltung.*

„Die Infotheke im Kreishaus in Wetzlar ist zu den Servicezeiten der Kreisverwaltung grundsätzlich mit 2 Personen besetzt. Die Mitarbeitenden des Empfangsbereiches sind keineswegs überfordert, sie schaffen es vielmehr tagtäglich in hervorragender Weise den Kundinnen und Kunden der Kreisverwaltung kompetent und freundlich, zielgerichtet und lösungsorientiert bei Ihren Anliegen weiter zu helfen. Selbstverständlich entstehen an dieser Stelle auch Konfliktsituationen, wenn – trotz aller Bemühungen – keine für die Kunden zufriedenstellende Lösung gefunden werden kann.

Gerade die angesprochene Situation im Zusammenhang mit der bekannten verlängerten Wartezeit auf Termine bei der Ausländerbehörde führt immer wieder im Empfangsbereich zu Verärgerung bei den Kunden. Die Mitarbeitenden müssen insbesondere immer wieder deutlich machen, dass eine Vorsprache bei der Ausländerbehörde ohne vorherige Terminvereinbarung nicht möglich ist. Gleichwohl erhalten die Kunden von den Empfangsmitarbeitenden Hilfsmittel an die Hand, die Informationen enthalten, auf welchen Wegen Termine vereinbart werden können – eine Hotline für dringende Angelegenheiten ist ebenfalls eingerichtet.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Ton im Umgang mit den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Allgemeinen und damit auch an so exponierten Arbeitsplätzen wie dem Empfang bei der Kreisverwaltung rauer geworden ist. In den allermeisten Fällen schaffen wir es aber, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, dass wir alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um sie bei ihren Anliegen zu unterstützen.

Für die seltenen Fälle, in denen Situationen im Empfangsbereich eskalieren, sind die Mitarbeitenden dazu angewiesen die Teamleitung aus dem Backoffice-Bereich oder die

Abteilungsleitung zur Unterstützung hinzu zu ziehen. Diese Vorgehensweise hat sich in der Vergangenheit bewährt.

Bei dem Lahn-Dill-Kreis existiert seit einigen Jahren eine Dienstvereinbarung zum Schutz der Bediensteten vor Gewalt am Arbeitsplatz. Hierin wird zunächst deutlich gemacht, dass der wertschätzende, transparente und höfliche Umgang mit den Kundinnen und Kunden auch in schwierigen Situationen für die Beschäftigten eine sehr hohe Priorität hat. Gleichzeitig stellt der Verwaltungsvorstand hierin aber auch klar, dass er jegliche Form von Gewalt gegenüber Beschäftigten oder auch gegenüber Kundinnen und Kunden der Kreisverwaltung ächtet und nicht toleriert. Hierzu gibt es beim Lahn-Dill-Kreis eine Prozesskette mit abgestuften geeigneten Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt (nicht nur im Empfangsbereich), die letztendlich repressiv mit Strafanzeigen oder Hausverboten im Einzelfall geahndet werden.

Vor dem Hintergrund, dass die Mitarbeitenden in vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zunehmend bewusst unangepasstem und unhöflichem Verhalten, verbalen Attacken oder gar Drohungen ausgesetzt sind, die im Bezug zu deren Arbeit stehen und die die Gesundheit, die Sicherheit oder das Wohlbefinden der Beschäftigten beeinträchtigen, ist es wenig hilfreich, – aufgrund der Beobachtung einer Situation, die von der Mitarbeitenden selbst auf Nachfrage als Alltagssituation beschrieben wurde -, von einer **Überforderung** derselben zu sprechen.„

Jörg Kring  
Abteilungsleiter 11